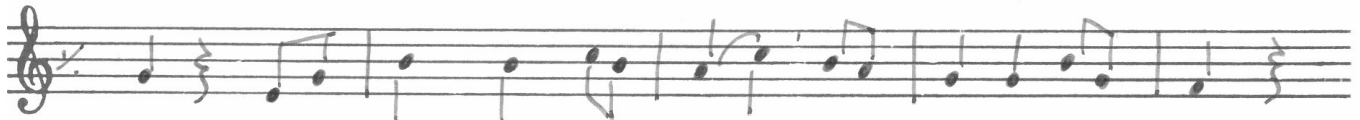
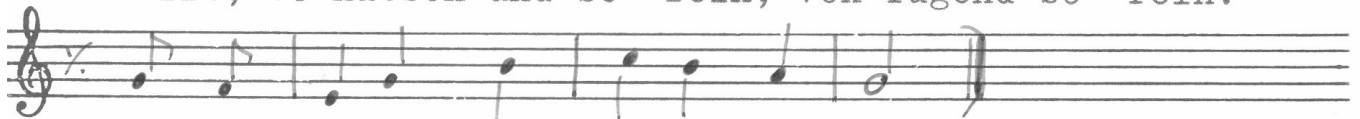




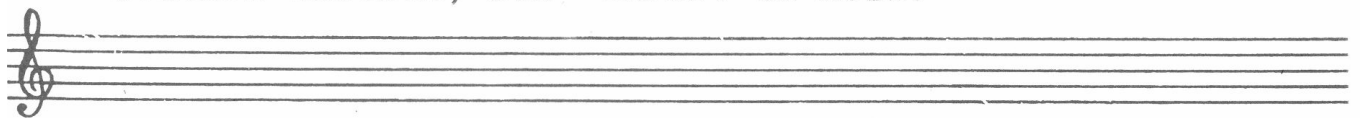
1. Ich habe mir eine erwählt, ein Mädchen, das meiner ge-



fällt, so hübsch und so fein, von Tugend so rein.



Schönes Mädchen, ach wärest du mein!



2. Die Leute, die tun es mir sagen,
du hättest einen anderen^{so} lieb.
Das glaub' ich aber nicht,
bis daß es geschieht.
Mein Herze bleibt ewig für dich!
3. Und müssen wir heute auch scheiden,
wird mir^{so} das Herze so schwer.
Bleibe treu mir und fromm,
bis daß ich wiederkomm.
Zwei, drei Jahre, die gehen bald herum.
4. Und als die drei Jahre um waren,
Feinsliebchen stand vor der Tür.
Ihre Äuglein so klar,
ihr schwarzbraunes Haar,
die gefallen mir tausendmal.

Abschiedslied an die Braut, das angestimmt wird, wenn die Aussteuer abgeholt wird, oder wenn die Braut in das neue Heim zieht, oder bei der Hochzeitsfeier selbst.

In dieser Fassung von Johannes Koepp 1933 aufgezeichnet von einem Handwerksburschen aus Westfalen. Abgedruckt in seinem Aufsatz "Die Lieder der Bauern" in: Das deutsche Bauerntum, hrsg. v. Wilh. Hansen, Berlin-Schöneberg o. J., II. Bd. S. 76.

J. N.